

Zurück bleibt eine leere Martinskirche

KWZ 15.05.2021

Vor den Renovierungsarbeiten ist das Gotteshaus im Alten Dorf komplett ausgeräumt worden.

Einen Großeinsatz hat es dieses Wochenende in der Evangelischen Kirchengemeinde gegeben. Zahlreiche junge Männer haben geholfen, die Bänke der Martinskirche auszubauen und in ein Zwischenlager zu bringen. Um die Kirche renovieren zu können, musste sie komplett leer geräumt werden. „Es war Muskelkraft gefragt und manche Schweißtropfen sind geflossen, bis die sperrigen und schweren Bänke umgezogen waren“, berichtet Pfarrer Horst Rüb. Aber ein fröhliches Team von Ehrenamtlichen sei am Werk gewesen und jetzt sei die Kirche leer und die Handwerker könnten mit ihrer Arbeit beginnen. Zehn der Kirchenbänke werden übrigens nicht mehr gebraucht, weil an ihrer Stelle auf der Empore künftig die Orgel stehen wird. Sie werden gegen eine Spende abgegeben.

In den 1970er-Jahren war die Kirche zuletzt saniert worden. Damals wurde die Empore verkleinert und die Orgel in den Chor verlegt, um nicht zu viele Sitzplätze zu verlieren. Bei der anstehenden Sanierung wird auch der restliche Innenraum wieder auf Vordermann gebracht. „Hauptsächlich Schönheitsreparaturen“, wie Horst Rüb betont. Stromleitungen werden erneuert, der Putz ausgebessert, die Wände gestrichen und der Parkettboden unter den Kirchenbänken geschliffen. red/mv



Die Martinskirche ist am Wochenende komplett ausgeräumt worden. Nun können die Handwerker ihre Arbeit beginnen.

Fotos: z